

Haben Sie nur Angst

von Br. Thomas Gebhardt

[1.Könige 21:29](#)

Hast du nicht gesehen, wie sich Ahab vor mir demütigt? Weil er sich nun vor mir demütigt, will ich das Unheil nicht zu seinen Lebzeiten hereinbrechen lassen; erst zu Lebzeiten seines Sohnes will ich das Unheil über sein Haus bringen!

Wir reden über falschverstandene Buße und das Alte Testament über den Fall von Ahab, der, als er Elias Urteilsbotschaft hörte, seine Kleider zerriss, einen Sack anzog, fastete und trauernd umherging ([1.Könige 21:27](#)). In [1.Könige 21:29](#) sagt uns dann Gottes Wort, dass Gott aufgrund dieser Selbsterniedrigung das verheißene Gericht verzögerte. Viele würden keinen Zweifel daran haben, dass diese Verse uns sagen, dass Ahab eine echte Bekehrungserfahrung hatte.

Sicherlich möchte jedes Kind Gottes Ahab gerettet wissen, doch obwohl einige der größten Sünder der Geschichte im allerletzten Moment aus der Hölle geholt wurden, wird Ahab wahrscheinlich keiner von ihnen sein. Ahabs Buße war beeindruckend, aber denken Sie einen Moment darüber nach, was er nicht tat. Erstens tat er nichts, um Isebel zu verstoßen oder ihren bösen Einfluss auf das Königreich zu verringern. Zweitens unternahm er nichts, um Naboths Weinberg seinen Erben oder nächsten Verwandten zurückzugeben. Drittens brach er nicht mit seinen Götzen, als er und Josaphat, der König von Juda, beschlossen, gegen die Syrer in den Krieg zu ziehen, beriet sich Ahab mit vierhundert falschen Propheten ([1.Könige 22:6](#)). Wenn Ahab wirklich Buße getan hätte, hätte er jede dieser Situationen angesprochen, aber er tat es nicht.

Wir sollten auch bedenken, was Ahab sagte, nachdem die vierhundert falschen Propheten ihm den Erfolg im Kampf gegen Syrien versicherten, aber Josaphat bat, von einem Propheten des Herrn zu hören ([1.Könige 22:7](#)). Es gab einen solchen Propheten, räumte Ahab ein, aber er sagte weiter: "Ich hasse ihn, weil er nie etwas Gutes über mich prophezeit, sondern immer etwas Schlechtes" ([1.Könige 22:8](#)). Die Tatsache, dass dieser Prophet Micha nichts Gutes über Ahab zu sagen hatte, weist darauf hin, dass der König von Israel seine Sünden nicht wirklich bereut hatte.

Aber wenn Ahabs Buße nicht echt war, wie sollen wir dann erklären, dass er seine Kleider zerriss, Säcke anzog, fastete und trauerte? Die Antwort ist, dass diese Handlungen alle durch die Angst vor dem Gericht verursacht wurden, nicht durch wahre Buße, die JESUS als Ihren Erretter erkennt und glaubt, dass JESUS der einzige Name ist, dem ich vertrauen kann. Ahab kannte Elia zu dieser Zeit sehr gut. Er wusste, dass alles, was Elia sagte, mit Sicherheit wahr werden würde, und er war verzweifelt, weil Gottes Gericht über ihm hing und er ihm nicht entkommen konnte.

So ist es heute in den meisten Kirchen. Die Menschen wissen, dass Gottes Gericht über ihnen ist und sie haben Angst und versuchen, dem Gericht mit allen möglichen religiösen Tricks zu entkommen. Fasten, beten, gute Werke tun, sich charitativ zu bemühen, für Israel verschiedene Dinge zu machen. Aber all das macht den Menschen nicht besser. Nur durch die Gnade JESU und das Vertrauen auf Ihn, dass ER alles für uns gemacht hat, damit wir gerettet werden, ist es möglich, Gewissheit über Gottes Vergebung all unserer Sünden zu erhalten und die Gewissheit zu bekommen, dass JESUS zu einem ganz neuen Menschen gemacht hat, der ewiges Anrecht an Gottes herrlichem Reich haben wird.

Freitag, der 18.11.22

Haben Sie nur Angst wie Ahab und war das der Grund, warum Sie Buße taten. Oder ist Ihnen JESUS begegnet und hat Ihnen ewiges Leben geschenkt? Mir ist JESUS begegnet und ich habe meinen Sinn geändert, die Bibel sagt Buße dazu, und habe abgefangen zu vertrauen, dass ich nur durch die Gnade JESU errettet wurde.

Wie ist das mit Ihnen? Strengen Sie sich auch noch an wie Ahab, oder vertrauen Sie auf JESUS, den Erretter? Ich wünsche Ihnen ein Vertrauen auf den, der allein erretten kann, JESUS! Ihr Thomas Gebhardt